

Anhang 4.2 zur Richtlinie

ANLAGENBESCHREIBUNG		Laufende-Nr./Jahr:	Anzahl beigelegter Zusatzblätter:
über die Installation einer Überfall- und/oder Einbruchmeldeanlage (ÜMA/EMA) nach ☐ der Richtlinie „Überfall- und Einbruchmeldeanlagen mit Anschluss an die Polizei (ÜEA)“ ☐ dem „Pflichtenatalog der Polizei für Errichterunternehmen von ÜMA/EMA (Pfk)“			
☐ EMA nach Pfk-Klasse A ¹⁾ ☐ EMA nach ÜEA/Pfk-Klasse B ☐ EMA nach ÜEA/Pfk-Klasse C ☐ ÜMA nach ÜEA/Pfk ☐ ÜMA/EMA entspricht zusätzlich den VdS-Richtlinien			
Anlagen-Ident-Nr.: ²⁾		ÜEA-Kenn-Nr.: ³⁾	
A - Objekt Bezeichnung: _____ Straße: _____ PLZ, Ort: _____ ☐ Wohnobjekt ☐ Gewerbeobjekt Überwachungskonzeption: ☐ Außenhautüberwachung ☐ Raum-/Fallenüberwachung ☐ Einzelobjektüberwachung ☐ Überfallmelder		B – Errichterunternehmen (Stempel)	

C - Projektierungsangaben des Errichterunternehmens

1 ÜMA/EMA-System Institut/Prüf-Nr. _____ 2 ÜMA/EMA-Zentrale Typ _____ Institut/Prüf-Nr. _____ Belegte Meldergruppen für - Einbruchmeldungen _____ Anzahl _____ - Sabotagemeldungen _____ - Überfallmeldungen _____ - Verschlussmeldungen _____ 3 Energieversorgung Typ, wenn nicht Zentralenbestandteil _____ Institut/Prüf-Nr. _____ - Batteriekapazität _____ Ah - tatsächliche Stromaufnahme der Anlage im meldebereiten Zustand _____ mA - Überbrückungszeit der Notstromversorgung _____ h 4 Scharf-/Unscharfschaltung Schalteinrichtung (SE) ☐ mit materiellem IM ⁴⁾ ☐ Profilzylinder für SE ☐ mit geistigem IM ⁴⁾ ☐ mit Zeitsteuerung ☐ Sperrelement ☐ _____ Die Einbruchmeldeanlage besteht aus _____ Anzahl _____ ☐ einem Sicherungsbereich ☐ mehreren, voneinander abhängigen Sicherungsbereichen ☐ mehreren gleichberechtigten Sicherungsbereichen ☐ _____	5 Alarmierung 5.1 Fernalarm Institut/Prüf-Nr. _____ ☐ ÜE für Stehende Verbindung ☐ ÜE für Abfragende Verbindung ☐ ÜE für Bedarfsgesteuerte Verbindung (z. B. TWG) mit folgendem Ersatzweg über separate Trasse ☐ ÜE für Bedarfsgesteuerte Verbindung ☐ ÜE für Abfragende Verbindung an folgende Stelle(n): ☐ Polizei in _____ ⁵⁾ _____ _____ ⁵⁾ _____ 5.2 Externalarm Institut/Prüf-Nr. _____ ☐ akust. SG im Sicherungsbereich ☐ akust. SG im Außenbereich ☐ akust./opt. SG im Außenbereich ☐ opt. SG im Außenbereich ☐ Ansteuerung d. SG nach Quittungsempfang ☐ Anschaltung von Beleuchtungsanlagen 5.3 Internalarm Institut/Prüf-Nr. _____ ☐ akustische Internalarmierung ☐ _____ 5.4 Weitere Alarmierungsmaßnahmen _____ _____ 5.5 Überfallmeldung an Institut/Prüf-Nr. _____ _____ ⁵⁾ _____ _____ ⁵⁾ _____ 5.6 Störungen der ÜMA/EMA werden übertragen an _____ 5.7 Zustand der Einbruchmeldeanlage "Scharf/Unscharf" wird übertragen an _____
---	---

¹⁾ EMA der Klasse A sind bei ÜEA nicht zulässig⁴⁾ Identifikationsmerkmal²⁾ Ident-Nr. gem. VDE 0833³⁾ ÜEA-Kennnummer wird von Polizei vergeben⁵⁾ Institut/Prüf-Nr. der Notruf- und Serviceleitstelle (NSL) außer Polizei

6 Überwachungsmaßnahmen (siehe auch Lageplan)

Die Überwachung durch die Einbruchmeldeanlage erstreckt sich auf folgende Räume / Bereiche:

6.1 Wände, Fußböden, Decken bzw. Dächer

Bezeichnung gemäß Lageplan	Überwachung*		
	auf Durchbruch	Anzahl	Inst./Prüf-Nr.

Bezeichnung gemäß Lageplan	Überwachung*		
	auf Durchbruch	Anzahl	Inst./Prüf-Nr.

6.2 Türen, Tore

Bezeichnung gemäß Lageplan	Überwachung*								
	auf Verschluss	An- zahl	Inst./Prüf-Nr.	auf Öffnen	An- zahl	Inst./Prüf-Nr.	auf Durchbruch	An- zahl	Inst./Prüf-Nr.

6.3 Fenster, Fenstertüren, Oberlichter, Lichtkuppeln

Bezeichnung gemäß Lageplan	Überwachung*								
	auf Verschluss	An- zahl	Inst./Prüf-Nr.	auf Öffnen	An- zahl	Inst./Prüf-Nr.	auf Durchbruch	An- zahl	Inst./Prüf-Nr.

* Melderkurzbezeichnung gem. BHE/VdS/ZVEI/ZVEH einsetzen

6.4 Räumliche / fallenmäßige Überwachung

Bereich	Melder*	Anzahl	Inst./Prüf-Nr.

Bereich	Melder*	Anzahl	Inst./Prüf-Nr.

Die tatsächlichen Überwachungsbereiche der Melder sind im Lageplan eingezeichnet.

6.5 Objektüberwachung

Objekt	Melder*	Anzahl	Inst./Prüf-Nr.

Objekt	Melder*	Anzahl	Inst./Prüf-Nr.

6.6 Überfallmelder

Bereich	Melder*	Anzahl	Inst./Prüf-Nr.

Bereich	Melder*	Anzahl	Inst./Prüf-Nr.

D - Abweichungen und Bestätigung des Errichterunternehmens

Es wird bestätigt, dass die ÜMA/EMA unter Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik sowie der ÜEA-Richtlinie bzw. dem Pfk und der hierin genannten Normen/Bestimmungen/Regelwerken/Richtlinien, insbesondere der DIN VDE 0833, bis auf die nachfolgend ggf. aufgeführten Abweichungen projektiert und installiert wurde. Alle Abweichungen sind nachfolgend im Detail und mit Begründung aufgeführt. Der Betreiber wurde über die Notwendigkeit, Sinn und Zweck sowie über die ggf. vorhandenen Nachteile im Detail aufgeklärt.

Begründung: _____

Die ÜMA/EMA wurde nach erfolgter ausführlicher Einweisung am _____ in allen Teilen funktionsfähig incl. Instandhaltungsunterlagen und Betriebsbuch an den Betreiber übergeben.

Ort, Datum

Unterschrift des Errichterunternehmens

E - Bestätigung des Betreibers

Die ÜMA/EMA wurde nach erfolgter ausführlicher Einweisung durch das Errichterunternehmen am _____ in allen Teilen funktionsfähig incl. Instandhaltungsunterlagen und Betriebsbuch übernommen.

Die unter Abschnitt D aufgeführten Abweichungen von den Regelwerken waren mein ausdrücklicher Wunsch. Die ggf. entstehenden Folgen wurden mir im Detail erklärt.

Einen Instandhaltungsvertrag habe ich ☐ abgeschlossen am _____ ☐ nicht abgeschlossen.

Ich bestätige, dass ich eine Durchschrift dieser Anlagenbeschreibung erhalten habe.

Ich bin ☐ damit einverstanden, ☐ damit nicht einverstanden.

dass eine Kopie dieser Anlagenbeschreibung der Polizei auf Anforderung zur Verfügung gestellt wird und dass die ÜMA/EMA ggf. durch Fachkräfte der Polizei besichtigt wird (bei ÜEA muss Einverständnis erklärt werden). Eine Besichtigung erfolgt ausschließlich im öffentlichen Interesse und kann keine Rechtsansprüche gegen die Polizei begründen.

Ort, Datum

Unterschrift des Betreibers

* Melderkurzbezeichnung gem. BHE/VdS/ZVEI/ZVEH einsetzen

Anmerkung:

Im Lageplan sind die Abhängigkeiten und Verknüpfungen der Sicherungsbereiche deutlich zu kennzeichnen oder grafisch darzustellen.

Weiterhin sind die Überwachungsbereiche von Bewegungsmeldern einzuzeichnen.

Lageplan

zur Anlagenbeschreibung-Nr.: _____

Maßstab: _____

Für die Darstellung der Überwachungsmaßnahmen sind die Symbole von BHE/dS/ZVEI/ZVEH zu verwenden.